

Kein Blut für Öl!

www.kein-blut-fuer-oel.de

Die Ölvorkommen in Amerika versiegen. Von 835 Mio. Tonnen, die die USA verbrauchen, fallen damit in den nächsten 5 Jahren ca. 400 Mio. Tonnen weg, also fast die Hälfte. Wenn die USA nicht unbedingt neue Quellen gewinnen, werden sie die Vormachtstellung in der Welt verlieren. Nun stehen die Vereinigten Staaten mit dem Rücken an der Wand, und deshalb braucht Bush um jeden Preis die Erdölpipeline über 50 Mio. Tonnen von Kasachstan über Afghanistan zum Indischen Ozean. Deshalb wird dieser Krieg geführt, und Mr. Bush ist zu dem Risiko bereit, die Menschheit in einen 3. Weltkrieg zu führen. Deshalb hat er sich weitere Kriege gegen 7 Ölländer (wo Öl ist, ist auch Gegenterror) von der UNO bereits genehmigen lassen. Der Ölkrieg wird also weiter gehen.

Die Geschichte des Erdöls ist auch die Geschichte von Kriegen und Unterdrückung, und dann natürlich auch die Geschichte von Befreiungskämpfen und Gegenterror. Die Geschichte Bin Ladens ist also auch die Geschichte des Erdöls. So begegnen wir wieder entlang der 1996 von Kissinger mit den Taliban ausgehandelten Pipeline einem Bin Laden und seiner Alkaida-Truppe. Sie operiert aber in 50 Ländern und kann gar nicht mit Bomben besiegt werden. Will man die Geschichte des Gegenterrors beenden, darf man auch die Geschichte des Öls nicht mehr mit Terror schreiben.

Kein Blut für Öl!

Treff: Jeden Mittwoch, 20⁰⁰ Uhr: Bürgerzentrum Ehrenfeld Venloer Str. 429
Kontakt: Karsten: 0221/ 28 23 135 - www.kein-blut-fuer-oel.de